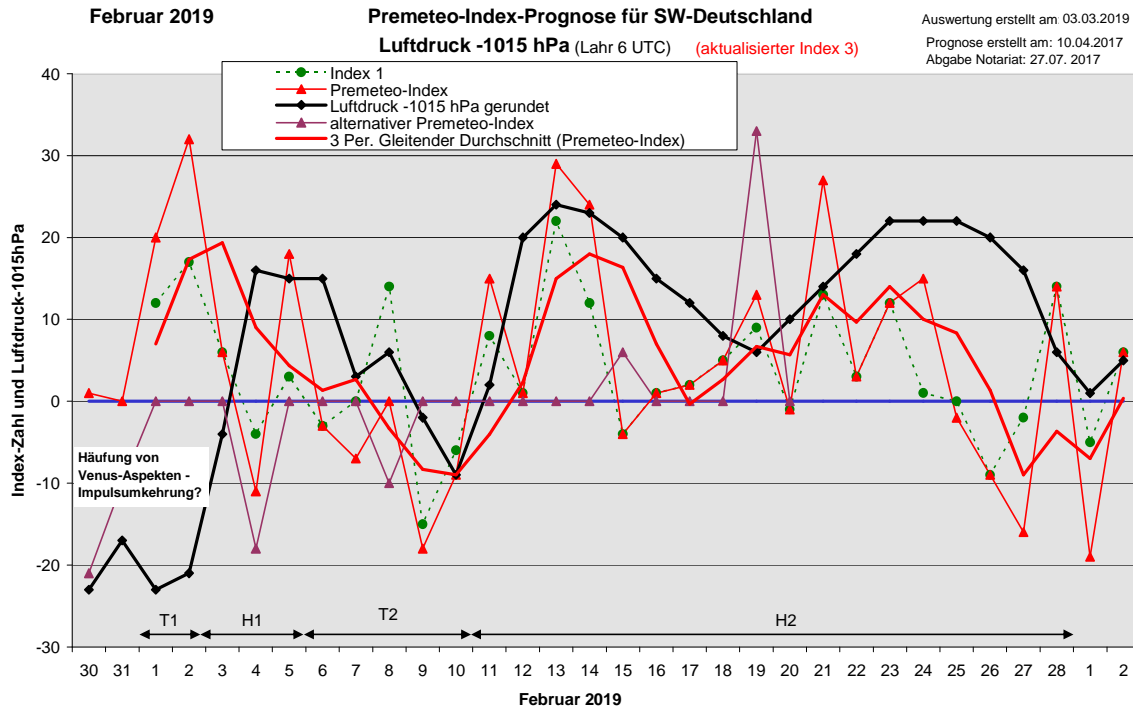


Wetterlagenverlauf Februar 2019 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Der Februar 2019 begann vom 1. bis 4. mit einer Fehlprognosenphase, die bei Anwesenheit gehäufter Aspekte der retrograd rotierenden Venus auf eine Impulskehrung hinwies. Das Maximum des Premeteo-Index am 2. fiel in eine Minimumphase des Luftdrucks und das Luftdruckmaximum am 4. fiel auf ein Minimum des Premeteo-Index. Das bedeutete, die Konstellationsintensivierung bildete sich in der Atmosphäre in der Extremisierung des Luftdrucks ab, aber die prognostizierte Richtung, die eine Interpretation der Konstellation nach bestimmten Regeln darstellt, war falsch. Im weiteren Verlauf des Luftdrucks über den ganzen Monat hin ist jedoch im Diagramm seine Gebundenheit an den Gang der kosmisch-geozentrischen Winkelbildungen recht gut erkennbar. Am Ende des Monats vom 25. bis zum 28. verlief die Umkehr von der Hochdruck- zur Tiefdruckströmung gegenüber dem Premeteo-Index stark verlangsamt ab. Es waren im Februar 20 Tage bezüglich der Wetterlage richtig prognostiziert. Durch die Fehlprognose der ersten Tage mit dem hohen positiven Premeteo-Index fiel der mittlere Index in Tiefdruckwetterlagen mit +4,71 auch positiv aus, aber war dennoch etwas geringer als in den Hochdruckwetterlagen, in denen er einen Wert von +6,76 erreichte.

Die beiden wärmsten Tage in Lahr in der ersten Hälfte des Februar 2019 waren mit der Tiefdruckströmung am 9. (9,1°C) und 10. (9,9°C) Februar verbunden, die vor allem durch Sonne 0° Mondapogäum T W / 135° Makemake T sowie Mars 180° Haumea A / 120 GaZ T richtig prognostiziert werden konnte. Der wärmste Tag des gesamten Monats war mit 11,2° C Tagesmitteltemperatur in Lahr der 28. und auch er war besonders durch die Winkelbildungen der Sonne bestimmt mit Sonne 72° GaZ H W / 60° Mars H W / 135° aufst. Mondknoten H.

Der kälteste Februartag in Lahr mit einer Tagesmitteltemperatur von 0,6°C ereignete sich am 6. mit Venus 150° Varuna Tf K (am Vortag) / 0° Quaoar A / 72° Neptun A K? sowie Sonne 72° Uranus H W / 135° Supergalaktisches Zentrum (GSZ) T.

Der tiefste Luftdruck trat am 1. (991,6 hPa) und 2. (993,7 hPa) Februar ein, als der Premeteo-Index seinen höchsten positiven Wert erreichte. Wie oben schon beschrieben, könnte durch die Häufung von Venus-Aspekten eine Impulsumkehr eingetreten sein. Der höchste Luftdruck (1039,4 hPa) wurde in Übereinstimmung mit dem Indexverlauf erreicht. Vesta 90° Ceres H*, Ceres 60° Makemake H* und Merkur 150° Makemake Hf / 90° Ceres H K waren die ausschlaggebenden Konstellationen.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Tiefdruckphase 1: Der Februar 2019 begann mit einer Fehlprognose. Der Luftdruckverlauf verhielt sich durch Tief Pirmin mit Kern über dem Ostatlantik und Tief Oskar über dem Golf von Genua entgegengesetzt zum Verlauf des Premeteo-Index, der steil aufstieg. Am 30. und 31. Januar gingen Ceres 120° Varuna Hf* und eine Serie von Venus-Aspekten (Venus 144° Varuna H, Venus 150° aufst. Mondknoten H, Venus 150° Sedna H) zusammen mit Venus 0° GaZ A am 01.02. voraus. Venus und Sonne standen dabei in 45° zueinander. Der Luftdruckverlauf sah wie eine Impulsumkehr des Premeteo-Indexes aus und spiegelte den Zeitraum der Konstellationsintensivierung. Dies war auch am 2. der Fall als Tief Pirmin Deutschland überquerte. Im Index 3 trat durch die Juno-Konjunktion mit Sedna der unbekannte Aspekt Sedna 150° Galaktisches Zentrum (GaZ) ?* auf. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +52, so dass diese zwei Tage die gesamte Statistik etwas verzerrten.

Hochdruckphase 1: Um 0 UTC am 3. lag die Region noch im Isobarenbereich von Tief Pirmin über der Ostsee und Tief Quirin über Korsika, doch stellte sich die Strömung bis 12 UTC auf Hoch Chloe mit Kern über dem Ostatlantik um. Es kam zu einem steilen Luftdruckanstieg und Hoch Chloe, das mit seinem Kern über Frankreich am 4. und nach Südostdeutschland am 5. wanderte, brachte nach den vielen trüben Tagen dieses Winters etwas Sonne. Der 4. war ein einzelner Tag mit negativem Premeteo-Index, doch die H*-Aspekte von Vesta mit Varuna und dem aufsteigenden Mondknoten setzten sich durch. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf +13.

Tiefdruckphase 2: Um 0 UTC des 6. bestimmte noch Hoch Chloe über Südostdeutschland die Wetterlage, doch stellte sich die Strömung um 12 UTC schon auf das Tiefdruckgebiet Stefan um, dessen Kern am 7. um 0 UTC über Großbritannien lag. Um 0 UTC des 8. kam Südwestdeutschland vorübergehend in den Einflussbereich eines Hochs über Südfrankreich, um 12 UTC war die Strömung wieder flach zyklonal, und Tief Thomas mit Kern bei Schottland übernahm am 9. die Regie. Ihm folgte Tief Uwe am 10. mit Kern über Nordwestfrankreich nach. Der Premeteo-Index summierte auf -19.

Hochdruckphase 2: Am 11. dehnte Hoch Dorit mit Kern über dem Westen der iberischen Halbinsel seinen Isobarenbereich bis nach Südwestdeutschland aus. Bei rasch ansteigendem Luftdruck kam es noch zu vereinzelt Schauern. Hoch Dorit verlagerte zum 12. seinen Kern nach Westfrankreich und zum 13. nach Süddeutschland, am 14. über die Ostalpen und am 15. über Südostdeutschland. Der 15. war ein einzelner Tag mit negativem Index und die T-Impulse zeigten sich nur auf 500 hPa, wo die Region unter einer flachen Ausbuchtung der zyklonalen Strömung mit Kern über dem Ostbalkan lag. Am 16. befand sich der Kern von Hoch Dorit um 0 UTC über Slowenien und verharrte am 17. und 18. über dem Balkan. Zum 19. verlagerte Hoch Dorit seinen Kern nach Mittelitalien. Südwest- und Süddeutschland verblieben in seinem Einflussbereich. Dann dehnten Tief Werner I und II über dem Nordmeer mit Wolkenfeldern kurzzeitig ihren Einfluss bis über Südwestdeutschland aus. Der kurze Abfall des Luftdrucks ereignete sich gegenüber dem Premeteo-Index um einen Tag verfrüht. Dies war der Übergang der Region von Hoch Dorit in den Isobarenbereich von Hoch Erika, das seinen Kern zum 20. von der Biskaya zu den Alpen verlagerte und auch am 21. noch über den Alpen verharrte. Der Kern von Hoch Erika verlagerte sich zum 22. zurück nach Westen über Frankreich und Deutschland geriet zum 23. in den Isobarenbereich von Hoch Frauke, das seinen Kern von der nördlichen Ostsee

Richtung Süden nach Nordpolen verlagerte. Dabei erreichte es einen Kerndruck von über 1045 hPa. Dies fand in Begleitung von Venus 0° Pluto Hf K und Venus 30° Mondapogäum HK statt, wobei unter den Gesamtkonstellationsbedingungen nur das östliche Europa von der kalten Polar- und Arktikluft betroffen war. Hoch Fraukes Kern erreichte zum 24. die Alpen und lagerte am 25. um 0 UTC über Südostdeutschland. Dies ging einher mit dem Einsetzen des Aspekts Juno 144° Pallas H*, der am 25. gegen 7 UTC exakt wurde und bis zum 27. im 1°-Exaktheitsbereich verblieb. Vom 24. zum 25. fiel der Premeteo-Index von +15 auf -2 Punkte vor allem durch Sonne-T-Aspekte und -Symmetrien. Über unserer Region blieb die Atmosphäre stabil antizyklonal auf hohem Niveau, während die Ostflanke des Hochs von dem Tief über Nordostrussland eingedrückt wurde und sich auf 500 hPa ein Kaltlufttropfen über den Beneluxländern ausbildete. Juno 144° Pallas H* könnte einen starken Lokalbezug zum deutschen Raum haben. Generell scheinen Aspekte zwischen zwei Asteroiden des gleichen planetaren Raums stark zu sein. Andererseits erreichte die dreiperiodische Trendlinie des Premeteo-Indexes auch erst am 27. den negativen Bereich. So verharnte trotz des negativen Premeteo-Index Hoch Fraukes Kern auch am 26. und 27. über Deutschland. Dabei baute sich der Luftdruck jedoch langsam ab. Am 28. verlagerte sich der Hochdruckkern zum Nordwestbalkan, doch verblieb die südwestdeutsche Region noch in einer antizyklonalen Strömung. Der Premeteo-Index summierte über die 18-tägige Hochdruckphase auf +129.

SW-D befand sich an 21 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +142. Dies entsprach einer Indexzahl von +6,76 pro Tag.

An 7 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +33. Dies entsprach einer Indexzahl von +4,71 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 5 Tagen falsch (am 1., 2., 11. 19., 27.), an 10 Tagen richtig und an 13 Tagen tendenziell richtig.

Zu den Tabellen



03.03.2019
Februar 2019
01.02.2019



Prognose für SW-Deutschland
 (aktualisierter Index 3)

Konjunktion Juno-Sedna vom 28.01. bis 03.02.
 Unbekannte Aspekte im Index 3: Haumea 150° Sedna 7°, Sedna 150° GaZ7°, Haumea 60° GaZ 7° von 1. bis 3., Quaoar 90° GSZ am 6. und 7. Februar.
 Aspekte, die im Index 3 in roter Schrift erscheinen, wurden nicht berechnet, da die Partnerplaneten zum jeweiligen Konjunktionsplaneten einen geringeren Rang haben.

Langsamiäuffer-Impulse	H*	H*		2H*			H*	2H*, T*			
Schnellläufer-Impulse	Hf, T	2H	2H	2T	Tf, H	H, T	H	3Tf, H	3T	H, 2T, Hf	
Temperaturimpulse		2K, W	2W	W	K	W, K?		W	W, K		
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	20	32	6	-11	18	-3	-7	0	-18	-9	
Pre.IX (ALTERNATIV)				-18			0	-10			
Index 1 (12 -12 UTC) exakte Aspekte des Tages	12	17	6	-4	3	-3	0	14	-15	-6	
Index 1 (ALTERNATIV)								4			
Symmetrien (0 -0 UTC)	Jun 150 Hau GaZ (17) A* H* 7°+7	Nep 72 Jun Qua (21) A* T7(03) -10/0 A* ---		Son 30 Sat Nep (07) T T A* 14 GSZ 61 Var Cer (12) ? H* T1* +7/0 Jun 151 Pal GaZ (20) T* H* H* ?	Var 150 Ven Ves (00) Tst H* A* ? Son 73 Ura Cer (07) H A W H* +7 Ves 150 Var GSZ (07) H* A* 7°+7	Hau 20p Mar Ura (09) A H*? (5/1,5) +77 Var 15 op Son Sat (11) T ---	Ura 30 Ch Jun (02) H* (8/3) H* A* --- Jun 15 Ven Cer (03) H --- Nep 71 Ven Sed (10) A W? T7(03) -7/0 A 0	GaZ 8 Ven Jup (08) A T7(4,5,9,5) --- Mer 60 Mar GaZ (12) A T1 T -14 Mer 7 Ven Ses (12) H H --- GaZ 60 Hau Mer (22) ? T1 A (-14)		Chi 30 Ura Mer (12) H* (8/3) A T ---	
Index 2 (12 -12 UTC)	0	7	0	-7	14	0	-7	-14	0	0	
Index 2 (ALTERNATIV)				-14			0				
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Ven 150 Sed H2 Son 45 GaZ H3 Jun 150 GaZ H5 Sed 60 Kni T-12 (Sed 120 Kni T-12) Nep 72 Sed T7(0/3) -11/0 Qua 144 Sed A7(6,5/2) Hau 150 Sed 7° Sed 150 GaZ 7° Hau 60 GaZ 7°	Son 45 GaZ H3 Jun 150 GaZ H5 Sed 60 Kni T-12 (Sed 120 Kni T-12) Nep 72 Sed T7(0/3) -11/0 Hau 150 Sed 7° Sed 150 GaZ 7° Hau 60 GaZ 7°	Sed 60 Kni T-12 (Sed 120 Kni T-12) Nep 72 Sed T7(0/3) -11/0 Qua 144 Sed A7(6,5/2) Hau 150 Sed 7° Sed 150 GaZ 7°		Mer 135 Mak H1		Nep 72 Qua T7(0/3) -11/0 Qua 144 Sed A7(6,5/2) Qua 90 GSZ 7°	Nep 72 Qua T7(0/3) -11/0 Qua 144 Sed A7(6,5/2) Qua 90 GSZ 7°		Son 135 Mak T-3	Son 135 Mak T-3
Index 3 (Summe)	8	8	0	0	1	0	0	0	-3	-3	
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	2	2	3	3	2	3	3	3	5	3	
Symbol-Prognose altern.	2	2	3	3	2	3	3	3	5	3	
Wochentag	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	T1: T - Hf*, H*, Hf, 2H / +52		H1: 2H*, 3H - Tf, 2T / +13			T2: T*, 3Tf, 6T - 3H*, Hf, 4H / -19					
Luftdruck (hpa) 06 UTC	991,6	993,7	1011,4	1030,8	1030	1029,7	1018,3	1020,9	1013	1006,1	
mittl. Temp.(°C)	3,4	5	3	1,7	1,1	0,4	2,8	7,3	9,1	9,9	
Sonnenscheindauer (h)	0	2,2	0	7,3	8,7	8,4	0	6	0,4	0,1	
Niederschlag (Liter)	6,6 / 9	2,2	1,0 / 7	0	0	0	0,8 / 4	0,2	0,2	1,7	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T u O-Alt, T bei Korsl	T u NW-Mm, Tu O-F u Tschech	H mit Kernen u Portu u F	H u F u Portu	H u SO-D u O-Eu, T u S-Nonw	H u SO-D	T u GB, H u NO-Balk	H u S-F, T w Inl	T bei Schottl	T u NW-F	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	z	a	fl z	a	fl z	z	fl z	z	z	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W a-z	SW z	NO z	N fl a	WNW fl z	NW fl a	SW fl a	W z	SW z	W a-z	
zutreffende Wettersymbole	5 f	3-5 f	5 hr	2 hr	2 r	2 hr	5 hr	2-5 r	5 r	5 hr	

Übertrag	00:42	00:50	03:38	04:01	02:04	02:25	02:58	00:34	15:45	00:09
Index 1: +4	VEN 150 JUN SCH 26°41'39" STI 26°41'39" A	MER 30 NEP WAS 14°57'38" FIS 14°57'39" A K	MER 72 URA WAS 16°55'15" WID 28°55'17" H 41	SON 30 NEP WAS 15°01'56" FIS 15°01'57" T-3	MER 0 APO WAS 20°20'48" WID 28°59'36" A	SON 72 URA WAS 16°59'36" WID 28°59'37" H W ---	VES 60 QUA FIS 02°48'43" STE 02°48'43" A*	SON 60 JUP WAS 18°56'33" SCH 18°56'32" A W	MAR 180 HAU WAS 26°45'19" A	MER 120 PAL WAS 29°11'31" WID 27°00'11" T-4
Index 2: 0	VEN 60 EL6 STI 26°47'33" WAA 26°47'33" A	JUN 150 GaZ STI 27°00'09" SCH 27°00'09" H* +5	CER 30 QUA WID 23°02'43" STE 02°43'49" A*	MAR 0 ERI WID 23°02'44" STE 01°29'02" LÖW 01°29'03" Tf K-8	VEN 150 VAR STE 01°29'02" LÖW 01°29'03" Tf K-8	VES 150 GSZ FIS 02°19'36" WAA 02°19'35" A*	ORC 45 KNI JUN 10°35'47" KRE 25°35'47" A?*(9/5,5)	PAL 180 URA WAA 29°02'39" H* +5	SON 135 FY9 WAS 20°37'18" WID 29°00'11" T-3	MAR 120 GaZ WID 27°00'11" T-4
	SON 45 GaZ WAS 12°00'08" SCH 27°00'08" Hf +9	MER 30 SAT WAS 15°04'43" STE 15°04'41" A	VEN 90 CHI SCH 29°15'27" FIS 29°15'27" A W	SON 72 CER WAS 15°02'54" SCH 03°02'54" A W	MER 135 FY9 WAS 20°40'28" WAA 05°40'26" H +1	VEN 0 QUA STE 02°47'50" STE 02°47'49" A	VEN 30 CER STE 04°03'09" SCH 04°03'10" H ---	MER 60 MAR WAS 25°40'26" WID 25°40'28" T W -6	SON 0 APO WAS 20°53'15" WID 29°05'52" T -3	MER 30 CHI WAS 29°35'03" FIS 29°35'05" A
	VEN 0 GaZ SCH 27°00'10" SCH 27°00'09" A	MAR 90 PLU WID 21°39'56" STE 21°39'57" A	MER 135 GSZ WAS 17°19'33" WAA 02°19'34" A	SON 30 SAT WAS 15°20'04" STE 15°20'04" T-6	VEN 60 VES STE 02°10'33" FIS 02°10'33" WAA 02°19'35" WAS 20°38'42" H* +11	SON 135 GSZ WAS 17°19'35" WAA 02°19'35" WAS 20°38'42" H* +11	MAK 135 APO WAS 05°38'42" WAS 20°38'42" A	VEN 144 JUN STE 05°01'02" STI 29°01'03" A	CHI 60 JUN WAS 20°53'16" STI 29°34'16" A*	MER 144 FY9 FIS 29°36'52" WAA 05°36'52" Hf +7
	JUN 150 EL6 STI 26°47'31" WAA 26°47'31" A	SON 45 VEN WAS 13°08'41" SCH 28°08'41" A	SON 45 CHI WAS 14°15'48" FIS 29°15'47" A	VES 150 VAR FIS 01°29'56" LOW 01°29'56" H* +5	MER 30 PLU WAS 21°47'05" STE 21°47'04" A	MER 60 ERI WAS 23°03'22" WID 23°03'24" A	MAR 90 KNI WID 25°33'55" KRE 25°33'55" A	MER 90 SED WAS 26°18'14" STI 26°18'15" A	MER 60 URA WAS 29°05'52" WID 29°05'52" T K ---	MER 90 JUN WAS 29°41'10" STI 29°41'10" T ---
	SAT 45 VES STE 15°00'37" FIS 00°00'37" A*	VEN 60 PAL SCH 28°29'51" WAA 28°29'50" H +2	MER 45 QUA WAS 17°44'25" STE 02°44'23" H +1	VES 144 KNI FIS 01°43'21" KRE 25°43'21" H* +10	VEN 144 SED STE 02°18'17" STI 26°18'17" A	VEN 72 NEP STE 03°07'04" FIS 15°07'04" AK?	MAR 135 ORC WID 25°35'08" JUN 10°35'07" A	MER 144 GSZ WAS 26°19'35" WAS 20°19'36" TI -7	JUN 144 KNI SCH 19°24'14" SCH 19°24'14" KRE 25°24'14" T* -6	SON 30 PLU WAS 21°56'28" STE 21°56'27" A
	MER 72 CER WAS 14°14'46" SCH 02°14'46" A	VEN 120 URA SCH 28°55'03" WID 28°55'04" H W +4	MER 60 JUP WAS 18°16'00" SCH 18°15'59" AW	MER 90 GSZ STE 02°19'34" WAA 02°19'35" A	SON 45 QUA STE 02°48'27" WAS 25°33'36" A	MER 150 KNI WAS 25°33'36" KRE 25°33'36" A	JUN 30 URA STI 29°03'19" WID 29°03'19" H* +5 / 0	JUN 150 PAL STI 29°05'00" WAA 29°05'00" T* 0 / -5	MER 120 EL6 WAS 26°45'41" WAA 26°45'40" A	SON 30 PLU WAS 27°00'12" SCH 27°00'12" TI -7
	CER 60 GSZ SCH 02°19'33" WAA 02°19'33" Hf* +10	Nep 72 JUN FIS 14°57'22" STI 26°57'22" A*					MER 60 GaZ WAS 27°00'12" SCH 27°00'12" TI -7	VEN 90 FY9 STE 05°37'54" WAA 05°37'55" H +2	VEN 45 APO STE 05°46'50" WAS 20°46'49" A	MAR 30 SED WID 26°18'15" STI 26°18'15" TI -10

Februar 2019



Prognose für SW-Deutschland
 (aktualisierter Index 3)

Konjunktion Juno-Sedna vom 28.01. bis 03.02.
 Unbekannte Aspekte im Index 3: Haumea 150° Sedna 7°, Sedna 150° GaZ?, Haumea 60° GaZ ? von 1. bis 3., Quaoar 90° GSZ am 6. und 7. Februar.
 Aspekte, die im Index 3 in roter Schrift erscheinen, wurden nicht berechnet, da die Partnerplaneten zum jeweiligen Konjunktionsplaneten einen geringeren Rang haben.

Langsamläufer-Impulse	2H*			T*	H*			
Schnellläufer-Impulse	H, T	T, 2H	Hf, H, 2T	2T, 2H		2T	2T, H	2H, T, Tf
Temperaturimpulse	W	K	2K		W	W	W	W, K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	27	3	12	15	-2	-9	-16	14
Pre.IX (ALTERNATIV)								
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	13	3	12	1	0	-9	-2	14
Index 1(ALTERNATIV)								
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Orc 8op Son Mer (03) H A --- GaZ 6 Jup Qua (13) T(4,5/9,5) H?(3/0) ---	Mer 10 Chi Ves (07) A H --- Nep 5 Ves Mer (16) A* H W ---	Ura 6 Mar Eri (05) A H?(4/1) --- Mak 149 Son Mar (14) H H W +14 Orc 6op Son Nep (18) H ? ---	Mer 7 Nep Chi (07) H W A --- Pal 144 Jun Mer (17) H* T A ?	Ves 75 Sed GaZ (01) ? --- Nep 9 Son Mer (17) H W H W ---	Son 45 Plu Eri (17) T A A?(4/5) -7 Orc 2op Son Ves (19) H A* (+7)	Cer 89 Son Orc (07) T K A* H -7 Plu 5 Ven Sat (08) H K H?(4/2) --- Hau 150 Sed Mer (17) ? A A ?	Qua 67 Son Hau (16) H ---
Index 2 (12 -12 UTC)	14	0	0	14	0	0	-14	0
Index 2 ALTERNATIV								
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)			Mer 60 Plu T-1 Plu 90 Eri A?(4/5)	Mer 60 Plu T-1 Plu 90 Eri A?(4/5)	Ven 45 Cer T-2			
Index 3 (Summe)	0	0	0	0	-2	0	0	0
Index 3 ALTERNATIV								
Symbol-Prognose	2	3	2	2	3	3	5	2
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28
reale Wetterlage								
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1029,2	1033,3	1036,9	1037,1	1037,4	1034,8	1031	1021,3
mittl. Temp.(°C)	7,3	8,8	5	4,2	5,9	6,4	7,5	11,2
Sonnenscheindauer (h)	8,2	2,3	8,6	9,9	9,9	8,7	10	9,9
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0	0	0	0	1,7 / 2
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü Alpen	H ü F	H ü N-Polen	H ü O-Alpen	H ü SO-D	H ü W-D	H ü D	H ü NW-Balk, H w Portu
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	a	a	a	a	fl a	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	N a	N a-z	NNO a-z	NO a-z	NO a-z	NO a	NNO a	SO a
zutreffende Wettersymbole	2 r	5 hr	2 r	2 r	2 hr	2 hr	2 f	2 r

04:02	00:24	03:54	03:12	04:04	00:38	02:17	02:33
PAL 180 URA WAA 29°27'50" WID 29°27'50" H* +5	SON 60 QUA FIS 03°04'42" STE 03°04'41" A	VEN 0 PLU STE 22°17'18" STE 22°17'17" Hf K +8	MER 72 JUN FIS 22°51'02" ZWI 04°51'02" A	VEN 180 KN1 STE 24°39'01" KRE 24°39'02" A W	SON 144 VAR FIS 07°06'48" LÖW 01°06'49" T -3	SON 45 ERI FIS 08°11'16" WID 23°11'17" A	SON 60 MAR FIS 09°12'14" STI 09°12'14" HW +6
06:31	01:45	05:31	06:39	06:52	06:46	03:59	03:24
SON 150 GSZ FIS 02°19'40" WAA 02°19'40" H +3	VEN 30 JUP STE 21°00'30" SCH 21°00'31" T K -2	VEN 30 APO STE 22°22'03" WAS 22°22'03" H K +4	VEN 45 CER STE 23°35'58" SCH 08°35'58" T -2	JUN 144 PAL ZWI 29°18'38" WAA 05°18'37" H* +5	SON 45 PLU FIS 07°22'13" STE 22°22'12" T -6	VEN 30 GaZ STE 27°00'19" SCH 27°00'19" T -2	CER 135 KN1 SCH 09°29'35" KRE 24°29'35" A*
07:57	06:21	13:06	08:01	11:48	14:26	04:09	05:27
VES 135 KNH FIS 09°51'14" KRE 24°51'14" H* +5	VES 180 ORC FIS 10°18'55" JUN 10°18'56" A*	SON 90 JUN FIS 04°37'04" ZWI 04°37'05" A	SON 150 FY9 FIS 05°24'40" WAA 05°24'40" H +3	JUN 120 FY9 ZWI 05°23'34" WAA 05°23'33" A*	VEN 120 SED STE 26°20'19" STI 26°20'19" A W	MER 60 SED FIS 26°20'27" STI 26°20'27" A	VEN 45 VES STE 28°15'32" FIS 13°15'33" A
22:17	07:02	16:02	09:03	13:42	19:18	10:32	09:09
SON 72 JUP FIS 02°59'22" SCH 20°59'22" T W ---	MER 45 MAR FIS 20°17'27" STI 05°17'28" H +1	MAR 135 JUP STI 06°13'02" SCH 21°13'02" T ---	MER 30 ERI FIS 23°10'01" WID 23°10'01" H +1	MER 120 KN1 FIS 24°37'44" KRE 24°37'46" A	MAR 144 GSZ STI 08°19'41" WAA 02°19'42" A	MER 150 EL6 FIS 26°35'40" WAA 26°35'41" A	SON 135 KN1 FIS 09°28'49" KRE 24°28'50" H +6
07:29	17:19	12:29	16:16	19:47	21:24	11:11	
PLU 30 APO STE 22°15'55" WAS 22°15'55" A*	MER 60 PLU FIS 22°18'12" STE 22°18'11" T -1	MER 144 PAL FIS 23°20'59" WAA 29°20'59" T ---	VEN 135 ORC STE 25°14'57" JUN 10°14'56" A	VEN 90 EL6 STE 26°36'06" WAA 26°36'07" A	MER 90 GaZ FIS 27°00'20" SCH 27°00'20" T -1	SON 90 CER FIS 09°33'55" SCH 09°33'55" T K ---	
10:32	19:38	21:55	21:55	21:49	17:32		
CER 135 ERI SCH 08°09'10" WID 23°09'10" A*	MER 30 APO FIS 22°25'59" WAS 22°25'59" A	VES 135 HAU FIS 11°37'26" WAA 26°37'26" T* -5	SON 72 GaZ FIS 09°00'21" SCH 27°00'20" H W +3	MAR 150 CER STI 09°37'25" SCH 09°37'25" A	VEN 90 PAL STE 29°03'28" WAA 29°03'28" TI -8		
12:20	21:46	12:56	20:41				
MAR 150 FY9 STI 05°26'24" WAA 05°26'24" H +4	VEN 90 ERI STE 23°09'49" WID 23°09'49" A	MER 144 EL6 FIS 20°38'57" WAA 26°38'58" A	MER 90 JUP FIS 21°06'45" SCH 21°06'45" A				

Februar 2019: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	+20 5 f	Tief Pirmin über Ostatlantik. Der Luftdruckverlauf verhielt sich durch Tief Pirmin mit Kern über dem Ostatlantik und Tief Oskar über dem Golf von Genua entgegengesetzt zum Verlauf des Premeteo-Index, der steil in die Höhe ging. Am 30. und 31. Januar gingen Ceres 120° Varuna Hf* und eine Serie von Venus-Aspekten (Venus 144° Varuna H, Venus 150° aufst. Mondknoten H, Venus 150° Sedna H zusammen mit Venus 0° GaZ A am 01.02.) voraus, Venus und Sonne standen dabei in 45° zueinander. Der Luftdruckverlauf sah wie eine Impulsumkehr des Premeteo-Index aus und spiegelte den Zeitraum der Konstellationsintensivierung. Dies war auch am 2. der Fall als Tief Pirmin Deutschland überquerte. Im Index 3 trat durch die Juno-Konjunktion mit Sedna der unbekannte Aspekt Sedna 150° GaZ ?* auf.
2.	+32 3-5 f	Tief Pirmin I und II über Ostfrankreich und Tschechien. Analyse siehe 01.02.2019.
4.	-11 2 hr	Hoch Chloe mit Kernen über Frankreich und Portugal. Einzelner, negativer Tag. Die H*-Aspekte von Vesta mit Varuna und dem aufsteigenden Mondknoten setzten sich durch.
15.	-4 2 hr	Hoch Dorit über Südostdeutschland. Flacher Index und einzelner, negativer Tag, auf 500 hpa flach zyklonal.
20.	-1 3 r	Hoch Erika mit Kernen über Südostfrankreich und Ostalpen. Flacher Index und einzelner, negativer Tag.
25.	-2 2 hr	Hoch Frauke über Südostdeutschland. Flacher Index. Analyse siehe 27.
26.	-9 2 hr	Hoch Frauke über Westdeutschland. Flacher Index. Analyse siehe 27.
27.	-16 2 f	Hoch Frauke über Deutschland. Hoch Fraukes Kern erreichte zum 24. die Alpen und lagerte am 25. um 0 UTC über Südostdeutschland. Dies ging einher mit dem Einsetzen des Aspekts Juno 144° Pallas H*, der am 25. gegen 7 UTC exakt wurde und bis zum 27. im 1°-Exaktheitsbereich verblieb. Vom 24. zum 25. fiel der Premeteo-Index von +15 auf -2 Punkte vor allem durch Sonne-T-Aspekte und -Symmetrien. Über unserer Region blieb die Atmosphäre stabil antizyklonal auf hohem Niveau, während die Ostflanke des Hochs von dem Tief über Nordostrussland eingedrückt wurde und sich auf 500 hPa ein Kaltlufttropfen über den Beneluxländern ausgebildet hatte. Juno 144° Pallas könnte einen starken Lokalbezug zum deutschen Raum haben. Generell scheinen Aspekte zwischen zwei Asteroiden des gleichen planetaren Raums stark zu sein. Andererseits erreichte die dreiperiodische Trendlinie des Premeteo-Indexes auch erst am 27. den negativen Bereich. So verharrte trotz des negativen Premeteo-Indexes Hoch Fraukes Kern auch am 26. und 27. über Deutschland. Dabei baute sich der Luftdruck jedoch langsam ab.

Monatsauswertung (Lahr)

Feb 19

H-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	2	21	5,1 / 17	10	6	21	1	2	19	0
anormal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	2	21	5,1 / 17	10	6	21	1	2	19	0

Verhältnis H/Tage = 37/21 = 1,76
 Verhältnis T/Tage = 22/21 = 1,05

T-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	1	5	2,9 / 4,0	3	1	4	1	3	6	0
anormal	1	2	8,8 / 9,0	2	1	2	0	0	1	0
gesamt	2	7	11,7 / 13,0	5	2	6	1	3	7	0

Verhältnis H/Tage = 13/7 = 3,25
 Verhältnis T/Tage = 11/7 = 1,57

ganzer Monat	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
	4	28	16,8	15	8	27	2	5	26	0

Gesamtzahl H-Aspekte: 50
 Gesamtzahl T-Aspekte: 33
 Zahl aller Aspekte: 193
 Quotient H/T = 1,52
 Gesamtzahl L-Aspekte: 0

Niederschlag Durbach: s.o. hinter Schrägstrich

r = richtig hr = halbrichtig f = falsch

Symbolprognose in Tagen	10 r 13 hr 5 f
-------------------------	----------------

Premeteo-Index pro Tag	HWL +142/21 = +6,76	TWL +33/7 = +4,71
------------------------	---------------------	-------------------

bezüglich des Vorzeichens richtige Tage	20	bezüglich des Vorzeichens falsche Tage	8
---	----	--	---

Bei der Auswertung des Januar 2017 wurde entdeckt, dass im Index 3 möglicherweise nur dann Auslösungsaspekte aktiviert werden, wenn der Konjunktionsplanet einen Aspekt mit einem Planeten bildet, der einen höheren Rang hat als der betroffene Konjunktionsplanet selbst. Dies bestätigte sich im Laufe des ganzen Jahres 2017. Manchmal entstand der Eindruck, dass die im korrigierten Index 3 nicht mehr angerechneten Aspekte auf 500 hpa zum Teil doch anwesend waren. Ab Januar 2018 werden nur noch die im Index 3 korrigierten Prognosen ausgewertet.